

Sicherheitsinformationsblatt

Version: 1.0 DE

DistrEco Sojawachs Flocken

Artikelnummer: D10107

Dieses Dokument wurde als Kommunikationsmittel erstellt, um nachgeschaltete Anwender sowohl über den Status des Stoffs unter REACH und CLP, einige seiner wesentlichen Eigenschaften, als auch über die Leitlinien zur sicheren Verwendung zu informieren. Ein erweitertes Sicherheitsdatenblatt (SDB) ist für diesen Stoff gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, einschließlich der Änderungsverordnung (EU) 2020/878, nicht erforderlich. Infolgedessen stimmen Format und Inhalt dieses Dokuments nicht mit dem in der Verordnung der Kommission (EU) Nr. 453/2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Rahmen für Sicherheitsdatenblätter überein.

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung	DistrEco Sojawachs Flocken
CAS-Nummer	31566-31-1
EC-Nummer	250-705-4/286-490-9
REACH-Registrierung	-

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendung, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung	Das Produkt ist für die industrielle Anwendung und die Herstellung von Kerzen vorgesehen. Für Informationen zu weiteren Anwendungsmöglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte unter der angegebenen Telefonnummer. Wir verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner.
-------------------------	--

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsinformationsblatt bereitstellt

Firmenname	DistrEbution GmbH
Adresse	Brookdeich 40 21029 Hamburg Deutschland
Telefon	+49 40 609 2387 60
E-Mail	info@distrebution.com

1.4 Notrufnummer

+49 40 609 2387 60 (Geschäftszeiten: Mo - Do: 8 - 17 / Fr: 8 - 16 Uhr)

15.05.2026

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht gefährlicher Stoff oder nicht gefährliches Gemisch

2.2 Kennzeichnungselemente

- Gefahrenpiktogramme: Keine
- Signalwort: Kein
- Gefahrenhinweise: Keine
- Sicherheitshinweise: Keine

2.3 Sonstige Gefahren

-

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Identifikation	Bezeichnung	Gewichts-%
CAS-Nummer: 31566-31-1	Stearinsäure, Monoester mit Glycerin	1–3 %

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer sollten bei der Durchführung der Behandlung Handschuhe und andere persönliche Schutzausrüstung tragen..

Nach Augenkontakt

Mehrere Minuten vorsichtig mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen und gründlich abspülen. Bei Hautreizungen oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Kontakt mit heißem Material anhaftendes geschmolzenes Material sofort kühlen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

Einatmen oder Verschlucken

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Einatmen an die frische Luft bringen. Mund ausspülen und kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein oder Bedenken ärztlichen Rat einholen.

15.05.2026

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Wirkungen

Hautkontakt kann Reizungen verursachen.

Dämpfe aus erhitztem Material können die Atemwege reizen.

Kontakt mit heißem Material kann thermische Verbrennungen verursachen.

Verzögerte Symptome und Wirkungen

Längerer Hautkontakt kann leichte Reizungen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Spezielle Behandlung

Verbrennungen sollten wie thermische Verbrennungen behandelt werden.

Hinweise für den Arzt

Die Behandlung sollte sich nach den Symptomen und dem klinischen Zustand des Patienten richten.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassernebel, Trockenlöschmittel, Chemikalienschaum, Kohlendioxid oder alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreiten kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Hohe Staubkonzentrationen können mit Luft brennbare Gemische bilden.

Staubbildung vermeiden; fein verteilter Staub in ausreichender Konzentration und in Gegenwart einer Zündquelle stellt eine potenzielle Staubexplosionsgefahr dar.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Mit diesem Produkt kontaminierte Lappen, Stahlwolle oder Abfälle können sich bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung selbst entzünden..

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Übliche Feuerwehrausrüstung, umluftunabhängiges Atemschutzgerät und spezieller dicht schließender Schutzanzug verwenden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Sicherstellen, dass Luftführungssysteme funktionsfähig sind.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Umwelt freisetzen. Ein Eindringen in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung tragen. Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen. Mit nicht brennbarem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Diatomeenerde/Ton, Säurebinder, Universalbinder). Verwendete Lappen oder andere Reinigungsmaterialien mit Wasser tränken und in einen verschlossenen Behälter geben, um Selbstentzündung zu verhindern. Geschmolzenes Material abkühlen und erstarren lassen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweis zum sicheren Umgang: siehe Kapitel 7.

Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Kapitel 8.

Weitere Angaben siehe Kapitel 13

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt 8). Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Beim Umgang mit chemischen Stoffen nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Verwendete Lappen oder andere Reinigungsmaterialien mit Wasser tränken und in einen verschlossenen Behälter geben, um Selbstentzündung zu verhindern. Verarbeitungsvorgänge vermeiden, bei denen Staub entsteht oder sich ansammelt.

15.05.2026

Brennbare Staubwolken können entstehen, wenn feines Material (Staub) gebildet wird.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Vor Frost und physischer Beschädigung schützen. Behälter dicht verschlossen halten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Land / Rechtsgrundlage	Stoff	Identifikator	Zulässige Konzentration
ACGIH	Stearinsäure, Monoester mit Glycerin	31566-31-1	8-Stunden-TWA: 3 mg/m ³ (Stearate außer Stearaten toxischer Metalle), alveolengängige Fraktion
ACGIH	Stearinsäure, Monoester mit Glycerin	31566-31-1	8-Stunden-TWA: 10 mg/m ³ (Stearate außer Stearaten toxischer Metalle), einatembare Fraktion

Biologische Grenzwerte

Für die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

Informationen zu Überwachungsverfahren

Nicht bestimmt oder nicht anwendbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Absaugung oder andere technische Maßnahmen bereitstellen, um die Konzentration von Dämpfen und Nebeln in der Luft unter den geltenden Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Notduschen und Augenspülstationen sollten in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sein.

Wenn bei Verarbeitungsvorgängen Staub entstehen kann, kann dieser durch Reibung, Hitze, Funken oder Flammen entzündet werden. Es wird empfohlen, dass alle Staubkontrollsysteme (z. B. lokale Absaugung und Materialtransportsysteme)

15.05.2026

mit Explosionsentlastungs- oder Explosionsunterdrückungssystemen ausgestattet sind. Staubführungssysteme (z. B. Absaugkanäle, Staubsammler, Behälter und Verarbeitungsanlagen) so auslegen, dass kein Staub in den Arbeitsbereich gelangt. Statische Elektrizität kontrollieren, einschließlich Erdung und Potentialausgleich der Geräte.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

8.2.2.1 Atemschutz

Atemschutz tragen, wenn die Möglichkeit besteht, die Expositionsgrenzwerte zu überschreiten. Wenn keine geltenden Expositionsgrenzwerte oder Richtlinien vorhanden sind, ein NIOSH-zugelassenes Atemschutzgerät verwenden. Falls luftreinigende Atemschutzgeräte geeignet sind, ein Atemschutzgerät mit Mehrzweck-Kombinationsfilter (US) oder Atemschutzkartuschen Typ ABEK (EN 14387) verwenden.

8.2.2.2 Handschutz

Handschuhmaterial auswählen, das undurchlässig und beständig gegen den Stoff ist. Geeignete Handschuhmaterialien: Nitril-/Butadienkautschuk („Nitril“ oder „NBR“); Beschichtungsdicke 0,11 mm, Durchbruchzeit > 480 Minuten. Falls erforderlich geeignete Hitzeschutzkleidung tragen. Schutzhandschuhe werden bei wiederholter oder längerer Exposition empfohlen. Die Auswahl der Schutzausrüstung richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit. Geeignete Handschuhe können vom Handschuhlieferanten empfohlen werden.

8.2.2.3 Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz und Schutzbrille tragen.

8.2.2.4 Allgemeine Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hände vor Pausen und nach Arbeitsende waschen.

Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	fest
Farbe	Hellgelb
Geruch	Schwach
pH-Wert	Keine Angaben vorhanden

15.05.2026

Siedepunkt	Keine Angaben vorhanden
Schmelzpunkt	51-55°C
Zersetzungstemperatur	Keine Angaben vorhanden
Flammpunkt	315°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Angaben vorhanden
Selbstentzündungstemperatur	Keine Angaben vorhanden
Entzündbarkeit	Keine Angaben vorhanden
Unter und obere Explosionsgrenze	Keine Angaben vorhanden
Dampfdruck	Keine Angaben vorhanden
Relative Dampfdichte	Keine Angaben vorhanden
Dichte und / oder relative Dichte	0,920–0,925 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	Unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Angaben vorhanden
Dynamische Viskosität	Keine Angaben vorhanden
Kinematische Viskosität	Keine Angaben vorhanden
Explosive Eigenschaften	Keine Angaben vorhanden
Oxidierende Eigenschaften	Keine Angaben vorhanden

9.2 Sonstige Angaben

-

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen keine Reaktion.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Große Oberflächenexposition gegenüber Sauerstoff kann zu Polymerisation und Wärmefreisetzung führen. Bei Verarbeitungsvorgängen können brennbare Staubkonzentrationen in der Luft entstehen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitzeeinwirkung und Kontakt mit Zündquellen vermeiden. Staubbildung und Staubansammlungen vermeiden. Große Oberflächenexposition gegenüber Sauerstoff vermeiden.

15.05.2026

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität	LD50 Maus: > 5000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	LD50 Ratte: > 2000 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Längerer Hautkontakt kann leichte Hautreizungen verursachen. Geschmolzenes Material kann thermische Verbrennungen verursachen.
Schwere Augeschädigung/-reizung	Kann leichte vorübergehende Augenreizungen verursachen.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine relevanten Daten zur Atemwegssensibilisierung gefunden. Empfindliche Personen können nach längerem Hautkontakt Dermatitis entwickeln.
Keimzell-Mutagenität	Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. OSHA-Karzinogene: Nicht anwendbar.
Reproduktionstoxizität	Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Kein Aspirationsrisiko.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen: Kurzzeitige Exposition verursacht voraussichtlich keine schädlichen Wirkungen. Übermäßiges Einatmen von Ölnebel kann die Atemwege beeinträchtigen.

Hautkontakt: Längerer Hautkontakt kann Austrocknung, Rissbildung oder Reizungen verursachen. Empfindliche Personen können Dermatitis entwickeln.

Augenkontakt: Kontakt mit den Augen kann vorübergehende Reizungen verursachen.

Verschlucken: Voraussichtlich nicht akut toxisch. Sehr geringe Toxizität beim Verschlucken.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Hautkontakt kann Juckreiz, Rissbildung, Schwellungen und Rötungen verursachen.

Augenkontakt kann Juckreiz, Tränenbildung und Rötungen verursachen.

Dämpfe aus erhitztem Material können Husten oder Niesen verursachen.

Das Verschlucken größerer Mengen kann zu Magen-Darm-Beschwerden mit möglicher Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen.

11.3 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben vorhanden

11.4 Sonstige Angaben

Keine Angaben vorhanden

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute (kurzfristige) Toxizität

Bewertung: Es wird nicht erwartet, dass das Produkt schädlich für Wasserorganismen ist. Dies schließt jedoch nicht aus, dass große oder häufige Freisetzungen schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Chronische (langfristige) Toxizität

Bewertung: Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	Ergebnis
Stearinsäure, Monoester mit Glycerin	Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar (69–95 % Abbau nach 28 Tagen, gemessen über Sauerstoffverbrauch).

15.05.2026

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Angaben vorhanden

12.4 Mobilität im Boden

Stoff

Stearinsäure, Monoester mit Glycerin

Ergebnis

Log Koc: 2–7,9

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Beurteilung: Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT bewertet werden.

vPvB-Beurteilung: Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als vPvB bewertet werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben vorhanden

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben vorhanden

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgung gemäß den geltenden bundes-, landes- und lokalen Vorschriften.

Verpackung

Entsorgung gemäß den geltenden bundes-, landes- und lokalen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

14.1 Transport ADR/RID/ADN

Parameter	Angabe
UN-Nummer	Nicht geregelt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht geregelt
Transportgefahrenklassen	Keine
Verpackungsgruppe	Keine
Umweltgefahren	Keine
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

14.2 Transport IMDG

Parameter	Angabe
UN-Nummer	Nicht geregelt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht geregelt
Transportgefahrenklassen	Keine
Verpackungsgruppe	Keine

15.05.2026

Parameter	Angabe
Umweltgefahren	Keine
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

14.3 Transport ICAO-TI/IATA

Parameter	Angabe
UN-Nummer	Nicht geregelt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht geregelt
Transportgefahrenklassen	Keine
Verpackungsgruppe	Keine
Umweltgefahren	Keine
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Verordnungen

- EINECS-Inventar: Alle Inhaltsstoffe sind gelistet oder ausgenommen.
- REACH-SVHC-Kandidatenliste: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.
- REACH-SVHC-Zulassungen: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.
- REACH-Beschränkungen: Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.
- Wassergefährdungsklasse (WGK) Produkt: Klasse 1.

Stoff	CAS	Klasse
Stearinsäure, Monoester mit Glycerin	31566-31-1	Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

16.1 Abkürzungen und Akronyme

ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID – Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IATA – International Air Transport Association

15.05.2026

GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

EINECS – Europäisches Verzeichnis der vorhandenen kommerziellen chemischen Stoffe

CAS – Chemical Abstracts Service

EC50 – Effektive Konzentration, 50 %

LC50 – Letale Konzentration, 50 %

LD50 – Letale Dosis, 50 %

TWA – Time Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert)

STEL – Short Term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert)

PBT – persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB – sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

16.2 SVHC

Die in der Liste der ECHA (<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>) aufgeführten Stoffe sind in unseren Produkten weder zu erwarten noch werden sie im Rahmen des Produktionsprozesses bewusst eingesetzt. Während der Herstellung kommen unsere Produkte nicht mit diesen Stoffen in Kontakt. Ein vollständig auszuschließender Eintrag in Spuren ist dennoch nicht möglich: Aufgrund natürlicher Verunreinigungen oder rohstoffbedingter Eigenschaften kann ein unbeabsichtigter Gehalt von unter 0,1 % nicht vollständig ausgeschlossen werden.

16.3 Hinweis für Anwender

Die Informationen in diesem Datenblatt basieren auf dem aktuellen Stand unseres Wissens zum Zeitpunkt der letzten Überarbeitung. Der Anwender ist selbst dafür verantwortlich, die Eignung und Vollständigkeit der Angaben in Bezug auf die spezifische Verwendung des Produkts zu überprüfen.

Dieses Dokument stellt keine Garantie für bestimmte Eigenschaften des Produkts dar. Da wir keinen direkten Einfluss auf die Anwendung des Produkts haben, ist der Anwender verpflichtet, alle geltenden Gesetze, Vorschriften sowie Sicherheits- und Hygienebestimmungen eigenverantwortlich einzuhalten. Für unsachgemäße Anwendung übernehmen wir keine Haftung. Das mit dem Umgang von Chemikalien betraute Personal muss entsprechend geschult sein.